ALEXANDRA BEIER/GETTY IMAGES

Ignorieren die USA die Warnzeichen aus Deutschland?

Deutschland bereitet sich vordringlich für eine Trennung von Amerika vor – und für ein falsches Spiel.

- Josue Michels
- 08.04.2019

Auf der Münchner Sicherheitskonferenz in Deutschland Mitte Februar zeigte sich eine wachsende Kluft zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten. Kein Thema ist in der deutschen Politik im Augenblick vordringlicher als diese Teilung. Aber während Deutschland sich eifrig auf die Welt nach Amerika vorbereitet, machen die Vereinigten Staaten sich eher wegen anderer Angelegenheiten Sorgen und feiern sogar weiterhin die empfundene deutsch-amerikanische Freundschaft.

Seit der Konferenz waren das deutsche Volk, die deutsche Presse und die Politiker damit beschäftigt, sich eine Zukunft ohne die USA vorzustellen. „*Zerbricht Deutschlands wichtigste Freundschaft?*“ fragte Bild.de am 25. Februar. *Bild,* wie auch andere deutsche Nachrichtendienste zeichneten ein düsteres Bild der zukünftigen Beziehungen der beiden Länder.

Aber der negative Effekt der Münchner Konferenz war auf der anderen Seite des Atlantiks nur von kurzer Dauer *Bild* berichtete am 18. Februar:

Die Amerikaner sind mit einer gewaltigen Delegation zur Sicherheitskonferenz nach Deutschland gereist. Aber als der Gipfel am Sonntag endete, zogen die U.S.- Medien eine eisige Bilanz. …

Sogar der fehlende Applaus für Vizepräsident Mike Pence (59), als er die Grüße seines Chefs Donald Trump übermittelte, schwappte über den Atlantik. Aber der Vorfall erregte wenig Aufmerksamkeit, weil die Amerikaner zu beschäftigt mit anderem Gerede über Trump waren.

Die deutschen Kommentatoren machen sich Sorgen über die Tatsache, dass Amerika diesem kolossalen Wandel in den Beziehungen nicht genügend Aufmerksamkeit schenkt.

Die Deutschen und die Amerikaner haben vollkommen unterschiedliche Ansichten über ihre Beziehungen. Gemäß einer Umfrage, die die Körber Stiftung und Pearch Research 2018 durchführten, beschreiben 73 Prozent der Deutschen die Beziehungen mit den USA als „eher schlecht“ oder „sehr schlecht“, aber 70 Prozent der Amerikaner meinten, die Beziehungen seien „eher gut“ oder sogar „sehr gut“.

Eine im Februar veröffentlichte Studie des Allensbacher Instituts fand heraus, dass die Deutschen glaubten, *die USA stellten die größte Bedrohung in der globalen Politik dar*. Andererseits sahen die Amerikaner in Deutschland überhaupt keine Bedrohung.

Deutschland sieht eine zunehmende Kluft und bereitet sich vordringlich für einen Bruch vor.

Seit der Amtseinführung von Präsident Trump, gibt es zwischen Deutschland und den USA größere Streitigkeiten über den Handel. Das hat zu einer zunehmenden Kooperation Deutschlands mit China, zur Unterzeichnung eines Handelsabkommens mit Japan und dringenden Vorbereitungen eines weiteren Handelsabkommens mit Südamerika geführt und es hat die Probleme für die großen Firmen Amerikas verstärkt, in Europa noch gute Geschäfte zu machen. Deutschland und die Vereinigten Staaten hatten auch größere Streitigkeiten wegen Europas Sicherheitspolitik. Deutschland bereitet sich auf europäische Streitkräfte vor und es hat größere Fortschritte bei der Modernisierung seiner eigenen militärischen

Hauptquartiere gemacht, hat die europäische Waffenindustrie gefestigt und die europäischen Streitkräfte zusammengefasst. Deutschland hat auch begonnen, den amerikanischen atomaren Schutzschirm in Frage zu stellen und offen darüber nachgedacht, eigene Atomwaffen herzustellen.

Und wie reagieren die Vereinigten Staaten auf all das?

Wunderbar zusammen

Besorgt über den scharf kritisierenden Präsidenten Trump bemerken nur wenige die immer größer werdende Kluft. Viele Leute in der Demokratischen Partei glauben, dass sie die guten Beziehungen wiederherstellen können, wenn die gegenwärtige Amtszeit des Präsidenten erst einmal zu Ende ist. Währenddessen finden überall in den 50 Staaten der USA tausend Veranstaltungen statt, die die deutsch-amerikanische Freundschaft feiern. *„Das Jahr der deutsch-amerikanischen Freundschaft“* ist dafür gedacht zu zeigen, dass es zwischen den Ländern „wunderbar zugeht“. Auf der Webseite heißt es:

Von Oktober 2018 bis Ende 2019 werden Deutschland und seine tiefe Verbundenheit mit den USA überall in den Vereinigten Staaten ausgestellt. Die Kampagne „Wunderbar zusammen“ („Deutschlandjahr U.S.A.“/Das Jahr der deutsch-amerikanischen Freundschaft) wird mit einer Reihe von Veranstaltungen und Ausstellungen durch die ganzen Vereinigten Staaten reisen, die sich um Geschäft und Industrie, Politik, Ausbildung, Kultur und Wissenschaften drehen und die einzigartige Bedeutung der transatlantischen Beziehungen herausstellen. Es überrascht keineswegs, dass in Deutschland jedoch keine entsprechenden Veranstaltungen stattfinden.

Es ist wichtig anzumerken, dass „Wunderbar zusammen“ von Deutschland gesponsert wird. Was die Veranstaltungen angeht, ließ das deutsche Auswärtige Amt folgendes verlauten:

Deutschland organisiert ein Jahr von ‚Deutschland in den USA zusammen‘, weil es weiß, dass die ‚Vereinigten Staaten und Deutschland wunderbar zusammen sind‘ – stärker als Freunde und Partner… Unsere Freundschaft mit den Vereinigten Staaten bedeutet uns sehr viel und wir wissen, dass viele Leute in Amerika das genauso sehen. Deshalb konzentrieren sich die Leute dieses Jahr auf die deutsch-amerikanische Freundschaft.

Sollte Amerika diesen beruhigenden Worten trauen, wenn es Dutzende von Anzeichen dafür gibt, die auf das Gegenteil hindeuten?

Die Prophezeiungen der Bibel warnen davor, dass seine Verbündeten sich gegen Amerika wenden werden.

Ein prophezeites falsches Spiel

In Hesekiel 23, 9 heißt es: „Da übergab ich sie in die Hand ihrer Liebhaber, der Söhne Assurs, für die sie entbrannt war.“ Unter der Zwischenunterschrift „Das deutsche falsche Spiel“ schreibt der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry in seiner Broschüre *Hesekiel: Der Prophet der Endzeit* folgendes:

Hesekiel 23 erklärt das abscheuliche falsche Spiel. Israel wird dargestellt durch Ahola und Juda (das zu dieser Zeit von Israel getrennt war) ist Aholibah (Vers 4). Israel, (in erster Linie die USA und Großbritannien) und Juda (das heute Israel heißt), werden Liebhaber der Assyrer, der heutigen Deutschen (Verse 5-7, 11-12). Gott übergibt Israel und Juda dann in die Hände der Deutschen (Verse 9, 22).

Weil das heutige Israel (hauptsächlich die USA und Großbritannien) auf Assyrien mehr vertraut als auf Gott, wird Gott zulassen, dass Seine Strafe von Seiten dieser seiner Liebhaber kommt. Bezüglich einer Prophezeiung in Hosea merkt Herr Flurry noch an:

Es werden *nicht* die Feinde Großbritanniens und Amerikas sein, die ihre Schlechtigkeit erkennen lassen, sondern ihre *Liebhaber*, nämlich Assyrien.

Großbritannien und Amerika verbünden sich zunehmend mit Deutschland (dem modernen Assyrien) und das wird zu unserem Untergang führen, weil Gott das so bewirken wird. Es wird keinen Frohsinn und kein Glück in unseren Ländern mehr geben.

Jesaja 10, 5 bezieht sich auf Deutschland als Rute Seines Zornes und als Stecken Seines Grimms. Gott ist verärgert wegen der Sünden, die Israel begeht und Er bestraft uns.

Die *Posaune* und ihr Vorgänger *Plain Truth* haben wiederholt vor diesem kommenden Betrug gewarnt. Aber Amerika und Großbritannien weigern sich, zu bereuen und sich Gott zuzuwenden. Bald werden sie ihre Strafe dafür bekommen.

Eines Tages jedoch werden Amerika und Deutschland ‚Wunderbar zusammen‘ leben. Die Bibel ist voller wundervoller Prophezeiungen, die von der kommenden Versöhnung Deutschlands mit Israel sprechen. Jesaja 19 prophezeit eine zukünftige Zusammenarbeit Assyriens mit Israel und Ägypten (Verse 23-24). Aber bevor das geschehen kann, wird die Welt in einer ernsten Bestrafung versinken. Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Deutschland und das Heilige Römische Reich* , um mehr über diese Prophezeiungen und über die wundervolle Zukunft zu erfahren, zu der sie letztendlich führen werden. ▪